

Love Live! - LiGHTs!

Von Serianoxx

Kapitel 7: Der Anfang des Tages

Donnerstag, 19. August 2021

Mittlerweile war schon mehr als eine Woche vergangen und am heutigen Tag war das erste treffen vom japanischen Kulturclub und jede freute sich bereits darüber, wobei Marielle sogar kaum geschlafen hatte, so sehr war sie aufgeregt, wieder in den Club zu kommen. Sie hatte seit letzte Woche Montag kaum jemand von den anderen Mädchen gesehen, abgesehen von Mia, da sie immer viele Dinge als Schülersprecherin zu hatte, aber diese Aufgaben meisterte sie immer sehr gut, auch wenn sie einige Schwierigkeiten hatte. Mittlerweile bekam sie auch bescheid über die Clubgrößen der ganzen Klubs und der japanische Kulturclub war einer der Clubs, die die wenigsten Mitglieder aufzuweisen hatte, aber das machte ihr gar nichts aus. Dennoch musste sie prüfen, dass sich ihre Aktivitäten nicht mit ihren Zweitclubs überschneiden würden und sie bekamen auch einen Lehrer zugeteilt, der aber immer nur Sicherheit da war, dass sie keine Probleme hatten, da sie noch länger am Nachmittag in der Schule sein würden. Zudem würde dieser zwischen den ganzen anderen Clubs hin und her pendeln und ihnen auch mal Aufgaben geben, die sie lösen müssten. Ansonsten hatten sie freie Hand bei der Gestaltung des Cluballtags.

An diesem regnerischem morgen wurde Marie nach einer kurzen Nacht recht früh wach, bevor sie von ihrem Vater geweckt werden konnte, der sie, wegen des Regens, mit zur Schule mitnehmen wollte. Sie schaute sich noch schlaftrunken um und gähnte erstmal herzhaft und streckte sich erstmal. Der Schlaf ging an ihr diesmal vorbei und jetzt brauchte sie wirklich erstmal einen Kaffee, aber wie sie ihren Vater kannte, war dieser bestimmt schon fertig, worüber sie sich freuen konnte. Mit ihm Verstand sie sich sehr gut, auch wenn sie sich ihm gegenüber zurückhalten musste, wenn sie an der Schule waren, da ihr Vater dort ebenfalls arbeitete. Doch eigentlich musste sie das nicht, da dass sowieso jeder wusste, der mit ihr im selben Schuljahr war und die anderen Lehrer wussten das ebenso.

Sie stand langsam auf und öffnete eine Jalousie und blickte nach draußen, wo es wegen wem Regen richtig grau aussah und man deswegen eigentlich nicht aufstehen wollte, aber sie musste. Marie zog sich dem heutigen kühlen Wetter entsprechend warm an und wollte nun erstmal einen schicken Pullover, den sie immer gern trug. Sie ließ erstmal ihre Haare offen und ging ins Bad, putzte sich die Zähne und schüttete sich etwas warmes Wasser ins Gesicht, um wacher zu werden. Dabei blickte sie in den

Badspiegel und ihr blickte ein sehr müdes selbst entgegen, was sie zum seufzen brachte. „Das ist doch nur ein normaler Tag... wieso bin ich so aufgeregt? Nur wegen dem Klubtreffen?“ fragte sie sich leise und schüttelte dabei nur den Kopf.

Nachdem sie im Bad fertig war, ging sie wieder in ihr Zimmer und band sich ihre Haare aber nicht zu einem Zopf, sondern holte direkt ihre Schul- und Sporttasche und ging direkt in die Küche, wo sie ihren Vater vorfand und diesen mit einer Umarmung lächelnd begrüßte und ihm einen Kuss auf die Wange gab.

„Guten morgen Marie. Bereit für den Sport heut morgen? Dann kannst du auch direkt wieder für deinen Athletikclub trainieren. Ich muss nachher noch selber ein bisschen Schreibkram machen und wird später nach hause kommen. Aber du hast ja später deine andere Clubaktivität,“ sprach er direkt zu ihr und drückte ihr eine Tasse Kaffee in ihre Hand.

„Guten morgen, naja... vielleicht hilft mir der Sport wacher zu werden. Ich trink den Kaffee aus, dann können wir auch bereits los,“ erwiderte sie lächelnd und nippte an der Tasse und schaute auf die Uhr. Sie waren reichlich früh dran, aber so konnte sie sich schon in der Sporthalle warm laufen

Nachdem beide ihren Kaffee austranken, fuhren beide direkt zur Schule, wobei der Regen weniger wurde und schließlich bei der Schule aufhörte, was überraschend war. Dennoch blieb die Wolkendecke geschlossen und sie hörte im Autoradio, dass es später am Tag noch Gewitter geben würde, aber scheinbar soll es jetzt bis zum Mittag trocken bleiben, was schon sehr gut war. Vielleicht konnten sie dann auch draußen auf dem Sportplatz Sport machen, aber das würde der Lehrer schließlich entscheiden. An der Schule angekommen verabschiedeten sie sich erstmal und gingen in die unterschiedlichen Richtungen.

Scheinbar war sie aber nicht allein mit der Idee, da noch einige Mitschüler von ihr scheinbar dieselbe Idee hatten, was sie sehr überraschte, aber dennoch freute. So konnte sie sich mit ihnen unterhalten.

„Guten morgen. Ihr seid ja früh dran. Wolltet ihr euch auch schon mal vorbereiten?“ kam es neugierig von Marielle und schaute beide Jungs lächelnd an, die gerade in ihre Umkleide gehen wollten.

„Oh hey. Ja wir wollten auch mal früh da sein und uns etwas warm machen. Dann können wir zu dritt ja auf die anderen warten,“ antwortete ihr Chris lächelnd und schaute Marc an, welcher zustimmend nickte.

„Gut, ich beeile mich und wir sehen uns dann in der Halle,“ sagte sie nur und verschwand in die Fraenumkleide. Dort zog sie sich bis auf die Unterwäsche aus und zog ihre Trainingshose und ein Tanktop an, wobei sie sich wieder im Spiegel betrachtete und ihre Haare diesmal zu einem Zopf band. So hatte sie jetzt ihre Haare gebändigt und legte diese diesmal nicht über ihre rechte Schulter, sondern ließ sie einfach so. Nach mehreren Minuten war sie auch endlich fertig und ging raus in die Halle, wo mittlerweile die beiden Jungs von eben nicht mehr die einzigen waren, denn jetzt standen noch mehr dort.

Aber Marie ging zu Chris und Marc und die drei begannen sich aufzuwärmen, wobei nach und nach ihre Klassenkameraden dazu kamen und es ihnen zum teil nach machten oder sich erstmal unterhielten. Nach einer weile kam der Lehrer rein, welcher ihnen leider mitteilte, dass der Sportplatz zu nass war, um dort Sport zu treiben. Ihr war das persönlich egal, aber ihre Klassenkameraden hätten schon gerne

rausgewollt, dass konnte man an ihren Gesichtern ablesen, was die Schülersprecherin zum schmunzeln brachte. Aber die Schule, und die Lehrer, wollten eben keine Verletzungen riskieren und deshalb ging man jetzt auf Nummer sicher. Und so fingen die ersten zwei Sportstunden an, wo sich Marie natürlich weiterhin anstrengte und bei den Jungs mit Fußball spielte, da sie diese Sportart liebte. Außerdem wurden in den beiden Stunden auch noch Tennis, Volleyball und normale sportliche Übungen getätigt, bis der Lehrer die Stunde schließlich beendete und sich alle endlich frisch machen und umziehen konnten.

Die nächsten Stunden brachten nur Klassenunterricht zu stande und die Mittagszeit wurde langsam erreicht. Das Wetter besserte sich überhaupt nicht, denn es regnete immer wieder, sogar mit einzelnen Gewittern, aber das machte Marie natürlich nichts aus. Und endlich wurde es Zeit für das Clubtreffen, auf das sie sich so sehr gefreut hatte. Auch würden die sechs Mädchen endlich auf die Statistiken ihres ersten Musikvideos schauen und sie würden sich alles durchlesen, was in den Kommentaren so drin stehen würde. Natürlich wussten alle nicht, was sie so erwarten würde dabei. Marie nahm ihre Schulsachen und ging langsam zum Klubraum, legte eine Hand an die Türklinke und atmete lächelnd durch.